

Inhaltsverzeichnis

Seite

0	Zusammenfassung	1
1	Einleitung	3
1.1	Verhaltensauffälligkeiten im Vorschulalter	3
1.1.1	Definition von Verhaltensauffälligkeiten	3
1.1.2	Entwicklungsabhängigkeit von Verhaltensauffälligkeiten	4
1.1.3	Bedeutung von Verhaltensauffälligkeiten	5
1.1.4.	Kriterien für Verhaltensauffälligkeiten	5
1.1.5	Einteilung von Verhaltensauffälligkeiten	6
1.2	Epidemiologie von Verhaltensauffälligkeiten	10
1.2.1	Probleme epidemiologischer Studien	10
1.2.1.1	Stichprobenzusammensetzung	10
1.2.1.2	Operationalisierung von Verhaltensauffälligkeiten	11
1.2.1.3	Methode der Datenerhebung	12
1.2.2	Allgemeine Angaben zur Prävalenz	12
1.2.3	Prävalenzen für einzelne Bereiche	14
1.3	Risikofaktoren zur Entstehung von Verhaltensauffälligkeiten	18
1.3.1	Kindliche Faktoren	18
1.3.1.1	Geschlecht	18
1.3.1.2	Temperament	19
1.3.1.3	Intelligenz	20
1.3.1.4	Entwicklungsstörungen	21
1.3.2.	Genetische Einflüsse	21
1.3.3	Prä-, peri- und postnatale Schädigungen	22
1.3.3.1	Unerwünschte Schwangerschaft	24
1.3.3.2	Adoleszente Mütter	24
1.3.3.3	Früh- und Mangelgeburten	25
1.3.3.4	Hirnschädigungen und MCD	26
1.3.3.5	Stoffwechselstörungen und Toxikation, Allergien, sowie Unverträglichkeit von Substanzen	27
1.3.4	Psychosoziale Faktoren	28
1.3.4.1	Sozialer Status	28
1.3.4.2	Familiendynamik und Erziehungsstil	29
1.3.4.3	Geschwister	30
1.3.4.4	Psychische Schwierigkeiten der Eltern	30
1.3.4.5	Alkoholismus	31
1.3.4.6	Delinquenz	32
1.3.4.7	Verlust eines Elternteils durch Tod oder Scheidung	32
1.3.4.8	Alleinerziehende Elternteile	34
1.3.4.9	Berufstätigkeit der Mutter und Tagespflege des Kindes	35
1.3.4.10	Bindung und Trennungserlebnisse	35
1.3.4.11	Migration	37
1.3.5	Mißhandlung	37
1.3.6	Stützende Faktoren	44
1.4	Longitudinale Verläufe auffälligen Verhaltens	45
1.4.1	Allgemeines zur Persistenz und zum prognostischen Wert auffälligen Verhaltens	45
1.4.2	Spezielle Verläufe einzelner Auffälligkeiten	47
1.5	Möglichkeiten der Diagnose von Verhaltensauffälligkeiten	53
1.5.1	Kriterien zur Diagnose	53

	Seite
1.5.2	Multiaxiale Klassifikationssysteme 53
1.5.2.1	MAS 54
1.5.2.2	DSM-III-R 56
1.5.2.3	ICD-10 59
1.5.3	Kinderärztliche Vorsorgeuntersuchungen 61
1.5.4	Psychodiagnostische Verfahren 62
1.6	Anliegen der Arbeit 65
1.7	Fragestellungen 67
2.	Methode 68
2.1	Konstruktion der Fragebogen 68
2.1.1	Der Itempool 68
2.1.2	Fragebogen zur Einschätzung von Verhaltensauffälligkeiten 69
2.1.3	Fragebogen zur Klassifikation von Verhaltensauffälligkeiten 71
2.1.4	Fragebogen zur diagnostischen Tätigkeit: Erhebung von Daten zur beruflichen Praxis der befragten Pädiater und Psychologen und zur Akzeptanz eines Screenings 72
2.2	Stichprobe 73
2.2.1	Stichprobengewinnung und Datenerhebung 73
2.2.1.1	Pädiater 73
2.2.1.2	Psychologen 73
2.2.1.3	Erinnerung und Rücklaufquoten 74
2.2.1.4	Erweiterung der Stichprobe 74
2.2.1.5	Verweigerer 75
2.2.1.6	Qualität der Daten 75
2.2.2	Beschreibung der Stichprobe 76
2.2.2.1	Bearbeitung der Fragebogen durch einzelne Berufsgruppen 76
2.2.2.2	Tätigkeiten der Probanden 78
2.2.2.3	Zusatzausbildungen 78
3	Ergebnisse 80
3.1	Der Status quo: Einsatz psychodiagnostischer Verfahren in der Praxis 80
3.1.1	Kategorisierung der angegebenen diagnostischen Verfahren 80
3.1.1.1	Prozentuale Verwendung verschiedener diagnostischer Verfahren in der Gesamtstichprobe 80
3.1.1.2	Häufigkeit einzelner psychodiagnostischer Verfahren 82
3.1.2	Unterschiede zwischen einzelnen Berufs- und Ausbildungsgruppen beim Einsatz psychodiagnostischer Verfahren 84
3.1.2.1	Unterschiede zwischen Berufs- und Ausbildungsgruppen beim grundsätzlichen Einsatz psychodiagnostischer Verfahren 84
3.1.2.2	Unterschiede zwischen Berufs- und Ausbildungsgruppen für die einzelnen Kategorien psychodiagnostischer Verfahren 87
3.1.3	Ausblick: Erwünschtheit eines Screenings für Verhaltensauffälligkeiten im Vorschulalter 89
3.2	Ergebnisse zur Einschätzung von Verhaltensauffälligkeiten 92
3.2.1	Zusammensetzung der Stichprobe zur Einschätzung von Verhaltensauffälligkeiten 92
3.2.2	Einschätzung von Verhaltensauffälligkeiten nach den sechs Kriterien B, W, S, G, Z, D und Normtabellen 93
3.2.3	Allgemeines Vorgehen bei Verwendung von Einschätzungskriterien: Zusammenhänge und Unterschiede zwischen den einzelnen Kriterien auf Itemebene 93

3.2.3.1	Zusammenhänge und Unterschiede für die Notwendigkeiten zu behandeln (B) und zu beobachten (G)	95
3.2.3.2	Zusammenhänge und Unterschiede für die Behandlungsnotwendigkeit (B) und als Zusatzsymptom (Z)	97
3.2.3.3	Zusammenhänge und Unterschiede für die Notwendigkeiten der Beobachtung (G) und der Beachtung als Zusatzsymptom (Z)	99
3.2.3.4	Zusammenhänge und Unterschiede für die Notwendigkeiten zur Beobachtung (G) und zur Diagnose (D)	100
3.2.3.5	Zusammenhänge und Unterschiede bezüglich der Beachtung als Zusatzsymptom (Z) und der Notwendigkeit der Diagnose (D)	102
3.2.3.6	Zusammenhänge und Unterschiede für die Notwendigkeiten zu behandeln (B) und zu diagnostizieren (D)	105
3.2.3.7	Zusammenhänge zwischen den Einschätzungen von Intensität (W) und Persistenz (S) von Verhaltensauffälligkeiten	107
3.2.3.8	Zusammenhänge zwischen den Einschätzungen von Behandlungsnotwendigkeit (B) und Auftretenshäufigkeit (W) und Auftretensdauer (S) von Verhaltensauffälligkeiten	108
3.2.4	Unterschiede zwischen den Einschätzungen der Kriterien zur Einschätzung von Verhaltensauffälligkeiten in Abhängigkeit von Berufsgruppe, psychotherapeutischer Zusatzausbildung und Einsatz psychodiagnostischer Verfahren	110
3.2.4.1	Unterschiede für die Einschätzung der Behandlungsnotwendigkeit	110
3.2.4.1.1	Unterschiede für die Einschätzung der generellen Behandlungsnotwendigkeit (B%)	110
3.2.4.1.2	Unterschiede in der Einschätzung von Behandlungsnotwendigkeit unter Berücksichtigung der Altersangaben	111
3.2.4.1.2.1	Berufsgruppen	111
3.2.4.1.2.2	Psychotherapeutische Zusatzausbildung	113
3.2.4.1.2.3	Einsatz psychodiagnostischer Verfahren	113
3.2.4.2	Unterschiede in der Einschätzung der Behandlungsnotwendigkeit ab einer bestimmten Intensität (W) von Verhaltensauffälligkeiten	114
3.2.4.2.1	Berufsgruppen	114
3.2.4.2.2	Psychotherapeutische Zusatzausbildung	116
3.2.4.2.3	Einsatz psychodiagnostischer Verfahren	116
3.2.4.3	Unterschiede in der Einschätzung der Behandlung ab einer bestimmten Persistenz (Auftretensdauer) von Verhaltensauffälligkeiten (S)	117
3.2.4.3.1	Berufsgruppen	117
3.2.4.3.2	Psychotherapeutische Zusatzausbildung	118
3.2.4.3.3	Einsatz psychodiagnostischer Verfahren	118
3.2.4.4	Unterschiede in der Einschätzung der Notwendigkeit einer Beobachtung von Verhaltensauffälligkeiten (G)	119
3.2.4.4.1	Unterschiede in der Einschätzung der generellen Notwendigkeit einer Beobachtung (G%)	119
3.2.4.4.2	Unterschiede in der altersabhängigen Einschätzung der Notwendigkeit einer Beobachtung	120
3.2.4.4.2.1	Berufsgruppen	120
3.2.4.4.2.2	Psychotherapeutische Zusatzausbildung	121
3.2.4.4.2.3	Einsatz psychodiagnostischer Verfahren	121
3.2.4.5	Unterschiede in der Einschätzung von Verhaltensauffälligkeiten als Zusatzsymptom	122
3.2.4.5.1	Unterschiede in der generellen Einschätzung als Zusatzsymptom (Z%)	122

	Seite
3.2.4.5.2	Unterschiede in der altersabhängigen Einschätzung als Zusatzsymptom 123
3.2.4.5.2.1	Berufsgruppen 123
3.2.4.5.2.2	Psychotherapeutische Zusatzausbildung 123
3.2.4.5.2.3	Einsatz psychodiagnostischer Verfahren 123
3.2.4.6	Unterschiede in der Einschätzung der Notwendigkeit einer Diagnose von Verhaltensauffälligkeiten 125
3.2.4.6.1	Unterschiede in der Einschätzung der generellen Notwendigkeit einer Diagnose (D%) 125
3.2.4.6.2	Unterschiede in der Einschätzung der Notwendigkeit einer Diagnose unter Berücksichtigung der Altersangaben 126
3.2.4.6.2.1	Berufsgruppen 126
3.2.4.6.2.2	Psychotherapeutische Zusatzausbildung 129
3.2.4.6.2.3	Einsatz psychodiagnostischer Verfahren 130
3.2.4.7	Interaktionseffekte von "Berufsgruppenzugehörigkeit", "Psychotherapeutischer Zusatzausbildung" und "Einsatz psychodiagnostischer Verfahren" bei der Einschätzung von Verhaltensauffälligkeiten nach den sechs Kriterien B, W, S, G, Z und D 130
3.2.5	Relevanz von Verhaltensweisen nach der Einschätzung von Verhaltensauffälligkeiten 132
3.2.5.1	Relevanzkriterien für die Einschätzung von Verhaltensauffälligkeiten 132
3.2.5.1.1	Auswahl der Relevanzkriterien 132
3.2.5.1.2	Zusammenhänge zwischen den Relevanzkriterien: Ein allgemeines Bewertungsmodell zur Vergabe von Relevanzkriterien zur Einschätzung von Verhaltensauffälligkeiten auf Itemebene 136
3.2.5.2	Bestimmung relevanter Verhaltensweisen durch die Einschätzung von Verhaltensauffälligkeiten 138
3.2.5.2.1	Relevante Verhaltensweisen nach dem Kriterium der mittleren Auftretenshäufigkeit (W_{tag}) 139
3.2.5.2.2	Relevante Verhaltensweisen nach dem Kriterium der mittleren Auftretensdauer (S_{mon}) 143
3.2.5.2.3	Relevante Verhaltensweisen nach dem Kriterium der "generellen Behandlungsnotwendigkeit" (B%) im Vergleich zu W_{tag} und S_{mon} 148
3.3	Ergebnisse zur Klassifikation von Verhaltensauffälligkeiten 154
3.3.1	Zusammensetzung der Stichprobe zur Klassifikation von Verhaltensauffälligkeiten 154
3.3.2	Bewertungsverhalten der Befragten bei der Klassifikation von Verhaltensauffälligkeiten 155
3.3.2.1	Menge der identifizierten Items in den einzelnen Störungsgruppen in der Stichprobe K als Ganzes 155
3.3.2.2	Intraindividuelle Beantwortungstendenzen 155
3.3.2.3	Berufsgruppenunterschiede im Bewertungsverhalten bei der Klassifikation von Verhaltensauffälligkeiten 159
3.3.2.4	Unterschiede in der Bestimmung der Anzahl charakteristischer Verhaltensweisen bei den einzelnen Störungsgruppen in Abhängigkeit von Berufsgruppe, Zusatzausbildung und Einsatz psychodiagnostischer Verfahren 161
3.3.3	Relevanz von Items für die einzelnen Störungsgruppen 162
3.3.3.1	Normtabellen 162
3.3.3.2	Bestimmung relevanter Items für die zehn Störungsgruppen 162
3.3.3.3	Die relevanten Items in ihren Störungsgruppen 166

		Seite
3.3.3.3.1	K1: Ängste	166
3.3.3.3.2	K2: Psychosomatische Störungen	167
3.3.3.3.3	K3: Hyperaktivität	168
3.3.3.3.4	K4: Aggression	168
3.3.3.3.5	K5: Soziale Inkompetenz	169
3.3.3.3.6	K6: Sprachstörungen	170
3.3.3.3.7	K7: Selbststimulation/Tics	170
3.3.3.3.8	K8: Schüchternheit/Gehemmtheit	171
3.3.3.3.9	K9: Konzentration/Spielverhalten	172
3.3.3.3.10	K10: Mißhandlung	172
3.3.3.4	Bestimmung relevanter Items durch Gesamtschau der Störungsgruppen	173
3.3.3.5	Nicht als relevant gewählte Verhaltensauffälligkeiten	173
4	Diskussion	175
4.1	Der Status quo der Verwendung psychodiagnostischer Verfahren	175
4.2	Diskussion der Ergebnisse zur Bewertung von Verhaltensauffälligkeiten	179
4.2.1	Konsensfähige Beurteilungen von Verhaltensauffälligkeiten	179
4.2.1.1	Konsensfähige Einschätzungen	179
4.2.1.2	Konsensfähige Klassifikationen	181
4.2.1.3	Zum Problem der großen interindividuellen Abweichungen	182
4.2.2	Individuelle Bewertungsstrukturen	184
4.2.3	Generelle Bewertungsstrukturen bei der Einschätzung von Verhaltensauffälligkeiten	185
4.2.4	Relevante Verhaltensweisen nach den Kriterien der Einschätzung und der Klassifikation	186
4.2.4.1	Relevante Verhaltensweisen nach den Kriterien der Einschätzung auf Itemebene	186
4.2.4.2	Relevante Verhaltensweisen bei der Bestimmung charakteristischer Verhaltensweisen einzelner Störungsgruppen	187
4.3	Quid prodest: Konsequenzen der Ergebnisse der vorliegenden Arbeit	190
5	Literatur	197
6	Anhang	227